Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 56 (1958)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Fünfter internationaler Kongress für Technik in der Landwirtschaft, Brüssel = Ve congrès de la commission internationale du génie rural, Bruxelles

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Praxis bei einer Vermessungsbehörde nach dem 8. Semester dauert 3 bis 6 Monate und wird irgendwo in der Sowjetunion absolviert. Es würde zu weit führen, diesen interessanten Teil der Ausbildung hier näher zu beschreiben. Erwähnt sei, daß der Praktikant nach kurzer Einführung eine Arbeitsgruppe im Gelände leiten muß, sei es beim Nivellement, der Triangulation, Präzisionspolygonometrie, Astronomie oder Gravimetrie. Der Referent beispielsweise leitete eine Triangulationsgruppe im Nordkaukasus.

Während dieser Praxis soll auch ein Forschungsthema bearbeitet werden, welches von einem Hochschulinstitut oder vom Leiter des jeweiligen Praxiszentrums möglichst im Zusammenhang mit der Feldarbeit gestellt wird. Dieses Thema bildet meist die Grundlage für die Diplomarbeit. Über die Praxis müssen Halbmonatsberichte an die Hochschule gesandt werden. Ein Tagebuch ist außerdem zu führen. Der Arbeitsbericht wird der Abteilung vorgelegt und muß vor einer Prüfungskommission verteidigt werden.

Dann folgt das Diplomsemester mit den Abschlußprüfungen. Während des Studiums wird außerdem freiwillige wissenschaftliche Gruppenarbeit in Studentenvereinigungen geleistet.

Leider wird in dem Bericht nichts über die anderen Fachrichtungen und Fakultäten gesagt, ebenso fehlen Angaben über die Anzahl der Studierenden.

Die Artikel der Herren Blachut und Burša zeigen recht beachtliche Unterschiede in der akademischen geodätischen Ausbildung zwischen West und Ost auf und sollten daher in Amerika ganz besondere Beachtung genießen. – Aber auch in Europa wird es sich lohnen, etwas aufzuhorchen.

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Voranzeige

Die Hauptversammlung der SGP findet am 19. April 1958 im Restaurant «Bürgerhaus», Neuengasse 20, in Bern statt. Die Einladung mit der Traktandenliste wird in der Aprilnummer veröffentlicht.

Der Vorstand der SGP

Fünfter Internationaler Kongreß für Technik in der Landwirtschaft, Brüssel

Die seit 1930 bestehende Internationale Kommission für Technik in der Landwirtschaft wird ihren fünften Kongreß zwischen dem 29. September und dem 4. Oktober 1958 in Brüssel durchführen, das heißt in Verbindung mit der Weltausstellung.

Die vom Kongreß zu behandelnden, in vier Sektionen eingeteilten Fragen lauten folgendermaßen:

Erste Sektion: *Die Bodenkunde und ihre Anwendung im Meliorationswesen.*

1. Frage: Bestimmung der hydrodynamischen Bodeneigenschaften.
2. Frage: Entwurf der Drainnetze auf Grund der hydrodynamischen Bodeneigenschaften und der Entwässerungsbedürftigkeit.
3. Frage: Abflußberechnung von Drainleitungen.
4. Frage: Drainiermaschinen.
5. Frage: Verwendung verschiedener Materialien zum Bau der Entwässerungsleitungen.
6. Frage: Wasserbedarf für Bewässerungen.
7. Frage: Die unterirdische Bewässerung.
8. Frage: Bodenerosion und Stabilisierung der Bodenstruktur.
9. Frage: Technische und wirtschaftliche Aspekte der Güterzusammenlegung.

Zweite Sektion: *Landwirtschaftliches Bauwesen und Ausrüstung.*

1. Frage: Ergebnisse der europäischen Umfrage bezüglich der Freilaufställe, durchgeführt von der Internationalen Kommission für Technik in der Landwirtschaft in Verbindung mit der Europäischen Vereinigung für Tierzucht und dem Internationalen Milchwirtschaftsverband.
2. Frage: Berichte über folgende Themen:
   a) Melkstand;
   b) Selbstfütterung im Laufstall;
   c) Verschiedene Typen von Silos und deren Bauart;
   d) Die Probleme der traditionellen Stallhaltung.
3. Frage: Darstellung eines der heutigen landwirtschaftlichen Konjunkturlage und der landwirtschaftlichen Arbeitsrationalisierung angepaßten Bauernhofes (bäuerlicher Familienbetrieb von 15 bis 20 ha). Technische und wirtschaftliche Prüfung des landwirtschaftlichen Bauwesens und der zugehörigen mechanischen Ausrüstung.
4. Frage: Auf Wunsch der FAO ist ein Fragebogen betreffend die Wohnverhältnisse auf dem Lande zu bereinigen.

Dritte Sektion: *Landwirtschaftliche Maschinen und Verwertung der Elektrizität.*

1. Frage: Mechanisierung sämtlicher Arbeiten bei Zuckerrüben- und Zuckerrohranbau.
2. Frage: Kriterien bei der Verwendung von Landmaschinen, technische Faktoren.

Vierte Sektion: *Landarbeit und Landtechnik.*

1. Frage: Kriterien bei der Verwendung von Landmaschinen, menschliche und wirtschaftliche Faktoren.
2. Frage: Physiologische Untersuchungen der menschlichen Arbeit unter verschiedenen Bedingungen bei der Bedienung landwirtschaftlicher Maschinen. Beeinflussung durch

wechselnde Stellungen des Personals (sitzend, neben oder hinter der Maschine gehend, Bedienung von fixem Standort aus usw.).

Montag, 29. September 1958, 10 Uhr:
Eröffnung des Kongresses an der Brüsseler Weltausstellung.

Dienstag, 30. September, bis Donnerstag, 2. Oktober:
Arbeitssitzungen der vier Sektionen.

Freitag, 3., und Samstag, 4. Oktober:
Besichtigungen und Exkursionen.

Zu jeder der obgenannten Fragen wird ein allgemeiner Bericht verfaßt. Alle schweizerischen Fachleute auf dem Gebiet der Kulturtechnik sind herzlich eingeladen, einen Spezialbericht zu einer dieser Fragen vorzulegen. Die Berichte mit höchstens 8 Seiten, Format A 4 (ungefähr 3000 Wörter) müssen Herrn Dr. Regamey als schweizerischem Delegierten spätestens bis zum 10. Juni 1958 zukommen.

PS. Die Spezialberichte können ohne weiteres auch in deutscher oder italienischer Sprache geschrieben sein; sie werden in Brüssel vorgetragen, und die Zusammenfassung auf englisch und auf französisch übersetzt.

Ve Congrès de la Commission internationale du Génie rural, Bruxelles

La Commission internationale du Génie rural, fondée en 1930, tiendra son Ve Congrès *du 29 septembre au 4 octobre 1958* à Bruxelles, pendant l'exposition internationale.

Ce Congrès traitera des questions suivantes, réparties selon les quatre sections de la commission:

1re Section: *La science du sol dans ses applications aux travaux de Génie rural.*

1re Question: Détermination des caractéristiques hydrodynamiques des sols.

2e Question: Dimensionnement d'un réseau de drainage en fonction des caractéristiques hydrodynamiques des sols et des nécessités de l'assainissement.

3e Question: Calcul des conduites et tuyaux de drainage.

4e Question: Machines à drainer.

5e Question: Utilisation des divers matériaux pour la construction des canalisations d'assainissement.

6e Question: Quantités d'eau nécessaires aux irrigations.

7e Question: Irrigation souterraine.

8e Question: Erosion du sol et stabilisation de sa structure.

9e Question: Aspects techniques et économiques du remembrement.

2e Section: *Les constructions rurales et équipements connexes.*

1re Question: Résultats de l'enquête sur la stabulation libre que la C. I. G. R. a effectué en liaison avec la Fédération européenne de Zootechnie et la Fédération internationale de Laiterie.

2e Question: Communications sur les sujets suivants:
a) traite en stalles;
b) le self-feeding;
c) types divers de silos et leur construction;
d) les problèmes de stabulation traditionnelle.

3e Question: Présentation d'une ferme donnée dans le cadre de la conjoncture agraire actuelle et de la rationalisation du travail en agriculture (exploitation familiale de 15 à 20 ha.). Etude technique et économique des constructions et équipements connexes.

4e Question: A la demande de la F. A. O., mise au point d'un questionnaire sur les conditions du logement humain à la campagne.

3e Section: *Machinisme agricole et applications agricoles de l'électricité.*

1re Question: Mécanisation de l'ensemble des travaux des cultures sucrières.

2e Question: Critères du choix des machines agricoles au point de vue technique.

4e Section: *L'organisation scientifique du travail en agriculture.*

1re Question: Critères du choix des machines agricoles des points de vue économique et humain.

2e Question: Etude du travail de l'homme sur le plan physiologique, dans les différentes conditions où il est placé et en fonction de la nature du poste qu'il occupe pour la conduite des diverses machines agricoles (position assise, en marche, à côté ou derrière la machine, travail à poste fixe, etc.).

Lundi 29 septembre à 10 h.:
Ouverture du Congrès à l'Exposition internationale de Bruxelles.

Mardi 30 septembre — jeudi 2 octobre:
Séance des sections I à IV.

Vendredi 3 et samedi 4 octobre:
Visites et excursions techniques.

Ce Congrès est ouvert à tous les spécialistes du Génie rural. Ils pourront obtenir tous renseignements utiles concernant leur inscription, ou la réservation du logement, auprès du délégué national suisse de la Commission internationale du Génie rural, Dr P. Regamey, Ing., Chef du Service des améliorations foncières, 14, Cité-Devant, Lausanne.

Chacune des questions mentionnées ci-dessus fera l'objet d'un rapport général. Chaque spécialiste suisse du Génie rural est invité à présenter un rapport spécial sur l'une des questions ci-dessus.

Les rapports (au maximum 8 pages format A 4, soit environ 3000 mots) devront parvenir à M. Regamey, délégué national, pour le 10 juin 1958 au plus tard.

Mitteilung an die Abonnenten und Inserenten der Zeitschrift

Die Herausgeber der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie sehen sich leider genötigt, zum Ausgleich der wiederholt gestiegenen Druckkosten, die seit 1947 unverändert gebliebenen *Abonnementspreise* mit Wirkung ab nächster Abonnementserneuerung wie folgt *neu festzulegen:*

Jahresabonnement: Inland Fr. 17.—
Ausland sFr. 22.—

Diese Preise gelten für Nichtmitglieder der herausgebenden Vereine.

Aus demselben Grunde müssen ebenfalls die *Inseratpreise* mit Wirkung ab 1. April 1958 um durchschnittlich 10 Prozent erhöht werden, nachdem sie seit 1952 stabil gehalten werden konnten.

Wir bitten Abonnenten und Inserenten um Verständnis für die leider unvermeidliche Anpassung an die veränderten Verhältnisse und freuen uns, daß wir Ihnen durch die stetige Vergrößerung des Umfanges der Hefte schon seit einiger Zeit einen Gegenwert leisten konnten.

Die Redaktionskommission

Adressen der Verfasser:

o. Prof. Hofrat Dr. Karl Ledersteger, *Wien VI*, Theobaldgasse 13/9.
K. Stauber, Grundbuchgeometer, *Liestal.*
R. Solari, Direttore, al Belsoggiorno Ravecchia, *Bellinzona.*
Prof. Dr. H. Kasper, c/o Wild, Heerbrugg AG, *Heerbrugg.*

Sommaire

K. Ledersteger, Sphéroïde normal; ellipsoïde de niveau (fin). – *K. Stauber*, Calcul des aires par coordonnées rectangulaires. – *R. Solari*, Die großen Güterzusammenlegungen und Kolonisationsarbeiten in Italien (Fortsetzung). – *Bn.*, La signification des surfaces boisées. – Nouvelles possibilités pour les améliorations foncières au canton de l'Argovie. – *H. Kasper*, L'étude de géodésie à l'USSR. – Société suisse de photogrammétrie: Avis préliminaire. – Société suisse des Ingénieurs du génie civil. – Communication aux abonnés et de ceux qui font paraître une annonce. – Adresses des auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 30 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 17.—; Ausland Fr. 22.— jährlich

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telephon (052) 2 22 52